



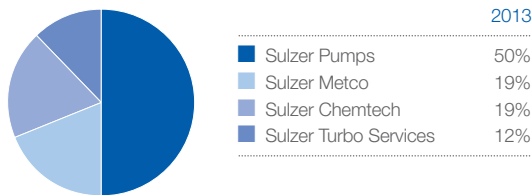
Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF		2013	2012 ¹⁾	Veränderung in	
				+/- %	+/- % ²⁾
Bestellungseingang		2103,1	2025,4	3,8%	3,0%
Auftragsbestand am 30.Juni / 31.Dezember		2038,6	1829,2	11,4%	
Umsatzerlös		1901,3	1922,7	-1,1%	-1,9%
Betriebsergebnis vor Abschreibung / Amortisation	EBITDA	217,0	256,7	-15,5%	
Betriebsergebnis	EBIT	148,2	193,1	-23,3%	
Umsatzrendite (EBIT / Umsatz)	ROS	7,8%	10,0%		
Nettogewinn den Aktionären der Sulzer AG zustehend		99,5	129,4	-23,1%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		2,92	3,81	-23,4%	
Free Cash Flow		51,2	116,3	-56,0%	
Nettoliquidität am 30.Juni / 31.Dezember		-176,3	-95,9		
Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen) am 30.Juni / 31.Dezember		17794	17936	-0,8%	

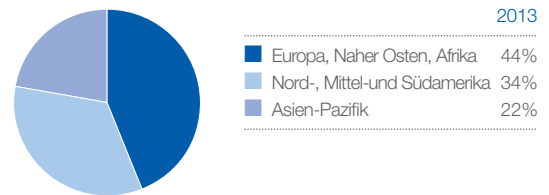
¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund des revidierten IAS 19, siehe Anmerkung 04, Seite 15.

²⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräußerungen.

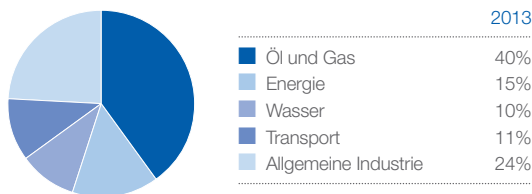
Umsatz nach Divisionen



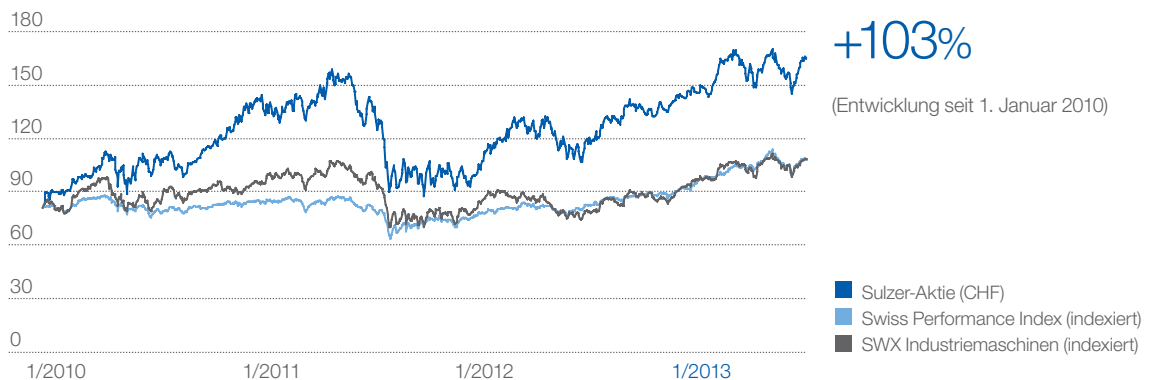
Umsatz nach Absatzgebieten



Umsatz nach Märkten



Aktienkursentwicklung



Hoher Bestellungseingang und fokussierte Marktstrategie

Der Bestellungseingang stieg auf CHF 2,1 Milliarden. Der Umsatz ging leicht zurück und die Rentabilität sank. Sulzer will die Aktivitäten des Unternehmens auf drei attraktive Schlüsselmärkte fokussieren.

- Der Bestellungseingang stieg auf CHF 2,1 Milliarden. Der Umsatz ging leicht zurück, trotz gutem Umsatzniveau der letzten Monate nach einem schwachen Start ins Jahr
- Das geringere Volumen, die niedrigere Kapazitätsauslastung sowie Effekte des geänderten Business-Mix wirkten sich auf das Betriebsergebnis und die Rentabilität aus
- Sulzer fokussiert sich besonders darauf, den hohen Auftragsbestand effizient auszuführen
- In Geschäftsbereichen und Regionen mit anhaltenden Schwächen wurden gezielte Maßnahmen getroffen, um die Kosten zu reduzieren und den Umsatz zu steigern
- Sulzer will sich auf drei attraktive Schlüsselmärkte fokussieren – Öl und Gas, Energie und Wasser –, in denen das Unternehmen bereits führende Positionen hält
- Deshalb prüft Sulzer, die Division Sulzer Metco, die überwiegend in attraktiven Bereichen der Automobil-, Luftfahrt- und der allgemeinen Industrie tätig ist, zu verkaufen
- Der mögliche Verkauf der Division Sulzer Metco würde zusätzliche Mittel für gezielte Akquisitionen und weitere Investitionen in organisches Wachstum in den Schlüsselmärkten von Sulzer verfügbar machen
- Sulzer wird in den Schlüsselmärkten fokussiert als *ein* Unternehmen tätig sein und die Vorteile divisionsübergreifender Zusammenarbeit und Synergien nutzen
- Sulzer Pumps und Sulzer Turbo Services werden enger zusammenarbeiten, um ihre Dienstleistungen für rotierende Maschinen divisionsübergreifend anzubieten
- Um weitere Synergien zu nutzen, wurden die Geschäftsbereiche Abwasserpumpen und Prozesspumpen zum neuen Geschäftsbereich Configured Solutions zusammengefasst
- Für das Gesamtjahr 2013 erwartet Sulzer einen leichten Anstieg von Bestellungseingang und Umsatz. Die Rentabilität dürfte leicht zurückgehen

Bestellungseingang

CHF 2103m

(Erste Hälfte 2012: CHF 2 025m)

Umsatz

CHF 1901m

(Erste Hälfte 2012: CHF 1 923m)

Betriebsergebnis

CHF 148m

(Erste Hälfte 2012: CHF 193m)

Umsatzrendite

7,8%

(Erste Hälfte 2012: 10,0%)

Hoher Bestellungseingang und Fokussierung auf drei Schlüsselmärkte

Der Bestellungseingang stieg im ersten Halbjahr 2013 auf CHF 2,1 Milliarden. Das Unternehmen hat gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Rentabilität eingeleitet. Sulzer hat entschieden, sich künftig auf drei Schlüsselmärkte – Öl und Gas, Energie und Wasser – zu fokussieren.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Bestellungseingang stieg im ersten Halbjahr 2013 auf CHF 2,1 Milliarden. Dieses Niveau wurde trotz eines schwachen Starts ins Jahr in einigen Geschäftsbereichen erreicht. Eine schwache Nachfrage verzeichneten insbesondere der Wassermarkt und die elektromechanischen Dienstleistungen. Allerdings gingen zuletzt einige Großaufträge ein, zum Beispiel für Pipeline-Pumpen sowie für Biopolymer-Prozesstechnologie. Die Aktivitäten im Markt für Öl und Gas legten weiter zu und der Transportmarkt blieb auf hohem Niveau. Der Energiemarkt blieb auf einem tiefen Stand, während der Wassermarkt das hohe Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums nicht erreichte. Während die Nachfrage aus Europa schwach war, war sie in Nordamerika und Asien-Pazifik stark.

Volumen und Business-Mix belasten Betriebsergebnis

Der Umsatz ging leicht zurück. Das gute Umsatzniveau der letzten Monate konnte den schwachen Start in dieses Jahr nicht ganz kompensieren. Das geringere Geschäftsvolumen, die gesunkene Kapazitätsauslastung, Auswirkungen des veränderten Business-Mix sowie

höhere Restrukturierungskosten belasteten das Betriebsergebnis und die Rentabilität, insbesondere bei Sulzer Pumps. Zudem gibt es beträchtliche Aktivitäten zur Stärkung der IT-Infrastruktur. Der Free Cash Flow wurde durch das verbesserte Management des Umlaufvermögens unterstützt.

In Geschäftsbereichen und Regionen mit anhaltenden Schwächen setzte Sulzer gezielte Maßnahmen um. Um weitere Synergien zu nutzen, wurden zum Beispiel die Geschäftsbereiche Abwasser- und Prozesspumpen im neu geschaffenen Geschäftsbereich Configured Solutions zusammengefasst. In Großbritannien und Australien wurden die Kapazitäten an die schwache Nachfrage nach elektromechanischen Dienstleistungen angepasst.

Im zweiten Halbjahr werden die Maßnahmen zu Kostenreduktion und Umsatzsteigerung fortgesetzt. Gleichzeitig fokussiert sich Sulzer besonders darauf, den hohen Auftragsbestand effizient auszuführen.

Fokussierung auf drei Schlüsselmärkte

Sulzer wird die Aktivitäten auf drei attraktive Schlüsselmärkte – Öl und Gas, Energie und Wasser – fokussieren. Das Unternehmen hält bereits führende Positionen in diesen Märkten. Sie stellen, basierend auf globalen Megatrends wie Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, steigende Energienachfrage und Wasserknappheit, ein attraktives Wachstumspotenzial dar. Sulzer bietet in diesen Schlüsselmärkten sowohl betriebskritische Anlagen als auch entsprechende Dienstleistungen.

Anpassung des Geschäftsportfolios an neue Marktstrategie

Sulzer Metco erzielt die Hälfte des Umsatzes in der Automobil- und der Luftfahrtindustrie und rund einen Drittel in der allgemeinen Industrie. Damit liegt der Fokus der Division klar außerhalb der drei Schlüsselmärkte von Sulzer. Deshalb prüft Sulzer einen Veräußerungsprozess. Nach dem möglichen Verkauf von Sulzer Metco würden diese drei Märkte fast 80% des Umsatzes ausmachen, davon Öl und Gas 48%, Energie 16% und Wasser 15%. Der mögliche Verkauf der Division Sulzer Metco würde zusätzliche Mittel für gezielte Akquisitionen und weitere Investitionen in organisches Wachstum in diesen Schlüsselmärkten verfügbar machen.

Sulzer sucht einen neuen Eigentümer für Sulzer Metco, der die Stärken dieser Division bestmöglich nutzen kann. Sulzer Metco ist ein gut laufendes Geschäft mit herausragenden Lösungen für attraktive Märkte – namentlich Automobil und Luftfahrt, Energie und allgemeine Industriemärkte. Zu den Stärken der Division zählen das in der Branche führende und breiteste Portfolio von Oberflächentechnologien und ein kombiniertes Angebot von Beschichtungslösungen, mit Anlagen, Materialien und Dienstleistungen sowie Komponenten. Mit den starken Kundenbeziehungen, der breiten globalen Präsenz sowie kompetenten und engagierten Teams hat das Beschichtungsgeschäft hervorragende Aussichten, unter einem neuen Eigentümer weiter rentabel zu wachsen.

Als ein Unternehmen zusammenarbeiten

Sulzer wird die Schlüsselmärkte fokussiert als ein Unternehmen bedienen. Das Unternehmen wird sich nach seinen Kunden ausrichten und dabei auf seinen vier strategischen Prioritäten aufbauen: technologische Führungspositionen, hervorragender Service, kontinuierliche operative Verbesserungen und Vorteil durch Zusammenarbeit. Wir wollen Zusammenarbeitsvorteile und Synergien unserer Geschäfte umfassender identifizieren und nutzen. Hierfür sind mehrere unternehmensweite Initiativen gestartet worden, die bereits gute Fortschritte erzielt haben. Künftig werden Sulzer Pumps und Sulzer Turbo Services enger zusammenarbeiten, um ihre Dienstleistungen für rotierende Maschinen – von Pumpen sowie Turbinen und Kompressoren bis zu Motoren und Generatoren – divisionsübergreifend anzubieten. Zudem startet Sulzer in verschiedenen Funktionen wie Finanzen, Informatik und Personalwesen Initiativen für Dienstleistungszentren, um die Unternehmensstrategie besser zu unterstützen.

Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Manfred Wennemer wurde an der Generalversammlung im März in den Verwaltungsrat gewählt und zum neuen Präsidenten ernannt. Der Verwaltungsrat ernannte Scot Smith im Mai zum Mitglied der Konzernleitung und zum Nachfolger von Kim Jackson als Divisionsleiter von Sulzer Pumps. General Counsel Alfred Gerber verließ das Unternehmen im April und wurde durch Carsten Oermann ersetzt.

“ Sulzer wird seine Schlüsselmärkte fokussiert als ein Unternehmen bedienen. ”

Ausblick

Basierend auf dem heutigen Wissensstand und vorausgesetzt, dass sich die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen nicht wesentlich ändern, erwartet Sulzer für 2013 in Teilen des Öl- und Gasmarkts ein Wachstum. Die Aktivitäten in den Märkten Energie, Wasser, Transport und allgemeine Industrie dürften sich auf einem ähnlichen Niveau bewegen. Asien-Pazifik und Nordamerika werden wahrscheinlich die Wachstumsmotoren bleiben.

Sulzer überprüft angesichts des möglichen Verkaufs von Sulzer Metco, der aktuellen Geschäftsergebnisse und des Ausblicks zurzeit die Mittelfristziele des Unternehmens.

Für das Gesamtjahr 2013 erwartet Sulzer ein leichtes Wachstum von Bestellungseingang und Umsatz. Die Rentabilität dürfte gegenüber dem letzten Jahr leicht zurückgehen.

Mit dem neuen strategischen Fokus auf drei attraktive Schlüsselmärkte – Öl und Gas, Energie und Wasser – ist Sulzer für ein rentables Wachstum und einen kontinuierlichen und nachhaltigen Erfolg gut aufgestellt.

Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Position in unseren Schlüsselmärkten stärken können und für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, nachhaltige Werte schaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Wennemer,
Verwaltungsratspräsident



Klaus Stahlmann,
CEO

Fokus auf drei Schlüsselmärkte



Öl und Gas

48%¹⁾



Energie

16%¹⁾



Wasser

15%¹⁾

¹⁾ Umsatzanteil, pro forma auf der Grundlage des Gesamtjahres 2012. Die übrigen 21% entfallen auf die allgemeine Industrie.

Solides Wachstum des Bestellungseingangs

Sulzer erzielte gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 ein solides nominales Wachstum des Bestellungseingangs von 3,8%. Mit CHF 1 901,3 Millionen lag der Umsatz auf einem vergleichbaren Niveau. Die Rentabilität litt unter den geringen Aktivitäten in einigen Regionen und Märkten sowie unter Auswirkungen des Business-Mix. Der Auftragsbestand erhöhte sich auf CHF 2 038,6 Millionen.

Solides Wachstum des Bestellungseingangs

Der Bestellungseingang stieg im ersten Halbjahr 2013 nominal um 3,8% auf CHF 2 103,1 Mio. Das Wachstum war vor allem durch die starke Nachfrage im Öl- und Gasmarkt getrieben. Die Divisionen erzielten folgende nominale Wachstumsraten:

- Sulzer Pumps: 5,4%
- Sulzer Metco: 2,8%
- Sulzer Chemtech: 13,9%
- Sulzer Turbo Services: -9,3%

Bereinigt um Währungseffekte sowie um Akquisitionen und Devestitionen erhöhte sich der Bestellungseingang um 3,0%. Akquisitionen trugen CHF 15,0 Mio. bei. Der starke Schweizer Franken führte zu einem leicht positiven Umrechnungseffekt von CHF 2,5 Mio. Der Auftragsbestand erhöhte sich auf CHF 2 038,6 Mio.

Umsatz auf ähnlichem Niveau wie in Vorjahresperiode

Das Unternehmen erzielte einen Umsatz von CHF 1 901,3 Mio. Das entspricht einem leichten Rückgang um 1,1% (bereinigt -1,9%) gegenüber der ersten Hälfte des Vorjahres. Akquisitionen trugen CHF 13,3 Mio. bei, während der starke Schweizer Franken zu einem leicht positiven Umrechnungseffekt von CHF 2,3 Mio. führte.

Die Divisionen wiesen folgende nominale Wachstumsraten aus:

- Sulzer Pumps: -3,2%
- Sulzer Metco: 4,5%
- Sulzer Chemtech: 0,2%
- Sulzer Turbo Services: 1,5%

Die Bruttomarge des Unternehmens lag bei 30,4%. Der Rückgang um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 wurde vor allem von den negativen Marktentwicklungen in einigen Regionen, insbesondere Europa, verursacht. Zusätzlich belasteten Veränderungen im Business-Mix die Bruttomarge.

Gesunkenes Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis sank um 23,3% auf CHF 148,2 Mio. im ersten Halbjahr 2013. Die Hauptgründe für den Rückgang waren das niedrigere Geschäftsvolumen, der veränderte Business-Mix und die geringere Kapazitätsauslastung. Das Unternehmen setzte speziell zugeschnittene Maßnahmen zur künftigen Verbesserung der operativen Leistung um. In allen Divisionen wurden Kostensenkungsmaßnahmen und wo nötig auch Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt. Die Restrukturierungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr auf CHF 5,9 Mio. Im Vorjahr war dieser Posten unwesentlich. Durch die negativen Effekte sank die Umsatzrendite im ersten Halbjahr 2013 auf 7,8% (2012: 10,0%).

Niedrigerer Nettogewinn

Aufgrund des niedrigeren Betriebsergebnisses sank der Nettogewinn nominal um 23,7% auf CHF 100,5 Mio., gegenüber CHF 131,7 Mio. im ersten Halbjahr 2012.

Das Finanzergebnis verbesserte sich nach CHF -14,9 Mio. im ersten Halbjahr 2012 auf CHF -13,0 Mio. (bereinigt um Auswirkungen von IAS 19). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr war hauptsächlich geringeren Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen und Kredite zu verdanken.

Der effektive Steuersatz sank im ersten Halbjahr 2013 aufgrund einer veränderten geografischen Verteilung der Gewinne minimal um 0,4 Prozentpunkte auf 25,7%.

Der den Aktionären von Sulzer zustehende Nettogewinn betrug CHF 99,5 Mio. oder 5,2% vom Umsatz (2012: CHF 129,4 Mio. oder 6,7% vom Umsatz). Der bereinigte Gewinn je Aktie (EPS) sank um 23,4% auf CHF 2.92.

Wachstum des Bestellungseingangs

3,8%

Eigenkapitalquote

48,8%

Solide Bilanz

Solide Kapitalstruktur und Bilanz

Die Bilanzsumme belief sich per 30. Juni 2013 auf CHF 4 598,2 Mio., was gegenüber Dezember 2012 nur einem leichten Rückgang entspricht. Das Anlagevermögen stieg um CHF 18,0 Mio. Die Investitionen in Sachanlagen betragen CHF 46,4 Mio. und die Abschreibungen beliefen sich auf CHF 45,4 Mio.

Das Umlaufvermögen sank aufgrund eines Rückgangs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um CHF 27,1 Mio.

Die Kapitalstruktur von Sulzer blieb stark. Die Eigenkapitalquote stieg leicht auf 48,8% (31. Dezember 2012: 48,1%). Der Verschuldungsgrad stieg auf 28,1% gegenüber 27,5% im Jahr 2012. Das Eigenkapital war im ersten Halbjahr 2013 kaum von Währungsumrechnungseffekten betroffen.

Das Eigenkapital betrug CHF 2 250,8 Mio. (31. Dezember 2012: CHF 2 221,2 Mio.). Die Verbindlichkeiten sanken um CHF 38,7 Mio. auf CHF 2 347,4 Mio. Die Finanzschulden erhöhten sich von CHF 609,0 Mio. auf CHF 629,8 Mio.

Gesunkener Cash Flow gegenüber einem starken ersten Halbjahr 2012

Der Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit war mit CHF 97,7 Mio. positiv, lag aber unter dem ersten Halbjahr 2012 (CHF 170,9 Mio.). Der Rückgang des Netto-Umlaufvermögens trug CHF 10,4 Mio. zum Mittelfluss bei, was den anhaltenden Fokus des Unternehmens auf das Management des Netto-Umlaufvermögens zeigt. Die im ersten Halbjahr gezahlten Ertragssteuern erhöhten sich leicht auf CHF 56,4 Mio. gegenüber CHF 55,8 Mio. im ersten Halbjahr 2012. Die Investitionen in Sachanlagen sanken auf CHF 46,4 Mio. und lagen damit CHF 8,2 Mio. unter der entsprechenden Vorjahresperiode. Der Großteil der Investitionsprojekte betraf Wartungen.

Der Free Cash Flow, bestehend aus dem Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit und Investitionen, war mit CHF 51,2 Mio. positiv (2012: CHF 116,3 Mio.).

Aus Akquisitionen und Devestitionen resultierte ein Mittelabfluss von CHF 18,4 Mio. Der Großteil hiervon entfiel auf das dänische Unternehmen Krøger A/S, einen von Sulzer Chemtech erworbenen führenden Hersteller von Austragsgeräten. Mit der Akquisition wurde die Position der Division als Technologieführer und Anbieter von Lösungen für Ein- und Zweikomponentenmischsysteme gestärkt.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten belief sich auf CHF 93,1 Mio. gegenüber einem Abfluss von CHF 123,7 Mio. im ersten Halbjahr 2012. Basierend auf der erhöhten Dividende pro Aktie zahlte das Unternehmen seinen Aktionären CHF 108,7 Mio. (2012: CHF 102,2 Mio.).

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Sulzer führte am 1. Januar 2013 den überarbeiteten IFRS-Rechnungslegungsstandard IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» ein. Wie von dem neuen Standard gefordert, wurde die Konzernrechnung 2012 rückwirkend neu ausgewiesen, um diese Änderungen abzubilden.

Ausblick

Basierend auf dem heutigen Wissensstand und vorausgesetzt, dass sich die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen nicht wesentlich ändern, erwartet Sulzer für 2013 in Teilen des Öl- und Gasmarkts ein Wachstum. Die Aktivitäten in den Märkten Energie, Wasser, Transport und allgemeine Industrie dürften sich auf einem ähnlichen Niveau bewegen. Asien-Pazifik und Nordamerika werden wahrscheinlich die Wachstumsmotoren bleiben.

Sulzer überprüft zurzeit die Mittelfristziele des Unternehmens angesichts des möglichen Verkaufs von Sulzer Metco, der aktuellen Geschäftsergebnisse und des Ausblicks.

Für das Gesamtjahr 2013 erwartet Sulzer ein leichtes Wachstum von Bestellungseingang und Umsatz. Die Rentabilität dürfte gegenüber dem letzten Jahr leicht zurückgehen.

Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF	2013	2012 ¹⁾
Umsatzerlös	1 901,3	1 922,7
Gestehungskosten der verkauften Produkte	-1 322,5	-1 326,5
Bruttogewinn	578,8	596,2
Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten	-430,6	-403,1
Betriebsergebnis	EBIT 148,2	193,1
Finanzerfolg	-13,0	-14,9
Ertragssteuern	-34,7	-46,5
Nettogewinn	100,5	131,7
Free Cash Flow	51,2	116,3
Nettoliquidität am 30.Juni / 31.Dezember	-176,3	-95,9

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund des revidierten IAS 19, siehe Anmerkung 04, Seite 15.

Gestiegener Bestellungseingang und neue strategische Partnerschaften

Der Bestellungseingang wuchs, während der Umsatz und das Betriebsergebnis sanken. Sulzer Pumps startete zielgerichtete Maßnahmen zur Verbesserung der Rentabilität. Die Division schloss strategische Partnerschaften ab und eröffnete weitere Servicezentren.



Neue strategische Partnerschaften und erweiterte globale Präsenz

Sulzer Pumps unterzeichnete mit einer führenden, weltweit tätigen Ölgesellschaft einen Rahmenvertrag über die Lieferung und den anschließenden Service für Hochenergie- und Prozesspumpen. Zudem ging die Division eine strategische Partnerschaft mit der Sinopec Corporation ein, einer der größten Öl- und Gasgesellschaften Chinas. Sulzer Pumps baute die globale Präsenz der Division mit neuen Servicezentren in Brasilien, China und Südafrika aus.

Bestellungseingang erhöht

Nach einem langsamen Start zog der Bestellungseingang an und legte gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 zu. Im zweiten Quartal stützten Großaufträge für Pipeline- und

Feuerlöschpumpen das Wachstum. Der wichtigste Wachstumsmotor war der Öl- und Gasmarkt. Die Energiebranche legte gegenüber einer schwachen Vergleichsbasis zu, während der Wassermarkt das starke Niveau des Vorjahreszeitraums nicht erreichte. Die Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik waren besonders stark.

Umsatz und Betriebsergebnis gesunken

Der Umsatz war zu Beginn dieses Jahres schwach. Die Verbesserungen während der letzten Monate kompensierten den langsamen Start nicht vollständig. Aufgrund des niedrigeren Geschäftsvolumens, des veränderten Business-Mix und einer geringeren Kapazitätsauslastung sank das Betriebsergebnis deutlich. Die Division passt ihre Kapazitäten an die geringere Nachfrage in bestimmten Märkten an, indem sie die Zahl der Produktionseinheiten senkt, zusätzliche LEAN-Initiativen einführt und die Effizienz des Vertriebs- und Servicenetzes stärkt. Zudem bereiten Sulzer Pumps und Sulzer Turbo Services einen divisionsübergreifenden Vertrieb von Dienstleistungen für rotierende Maschinen vor, um ihre globalen Netzwerke zu nutzen. Die Unfallhäufigkeit ist leicht gestiegen, während die Schwere von Unfällen deutlich zurückging.

Ausblick

Für das Gesamtjahr erwartet Sulzer Pumps den Bestellungseingang und den Umsatz, basierend auf dem hohen Auftragsbestand, auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Die Rentabilität dürfte gegenüber 2012 leicht zurückgehen. Die Division erwartet ein moderates Wachstum der Märkte Öl und Gas sowie Energie, wobei die Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik die Wachstumsmotoren bleiben sollten. Der Wassermarkt dürfte etwa das Vorjahresniveau erreichen.

Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF		Veränderung in			
		2013	2012	+/- %	+/- % ¹⁾
Bestellungseingang		1 077,7	1 022,3	5,4%	5,4%
Umsatzerlös		949,9	981,0	-3,2%	-3,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibung / Amortisation	EBITDA	81,7	110,0	-25,7%	
Betriebsergebnis	EBIT	53,7	84,0	-36,1%	
Umsatzrendite (EBIT / Umsatz)	ROS	5,7%	8,6%		

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräußerungen.

Bestellungseingang und Umsatz gestiegen

Der Bestellungseingang und der Umsatz legten zu, während die Rentabilität sank. Sulzer Metco baute die globale Präsenz der Division mit einem Produktions- und Servicestandort in China und einer Akquisition in Russland weiter aus.



Höherer Bestellungseingang

Der Bestellungseingang erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 durch die anhaltend hohe Nachfrage in der Automobil- und der Luftfahrtindustrie. Nach einem schwachen Start ins Jahr verstärkte sich auch die Nachfrage nach den Beschichtungssystemen und -services der Division. Das Wachstum des Bestellungseingangs wurde durch Europa und Asien-Pazifik gestützt.

Höherer Umsatz

Die Division steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr klar, getragen vom Erfolg der innovativen Beschichtungslösungen der Division für den Automobilmarkt. Der Betriebsgewinn ging zurück, hauptsächlich aufgrund der Kosten einer Werksschließung zur Optimierung des Standortnetzwerkes. Die zielgerichteten Maßnahmen zur Kontrolle der Kosten wurden fortgesetzt. Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen gingen deutlich zurück.

Position in China gestärkt

Um die globale Präsenz der Division weiter auszubauen und die Position im chinesischen Markt zu stärken, eröffnete Sulzer Metco einen neuen, größeren Produktions- und Servicestandort in Schanghai. Davor erwarb die Division früh im ersten Halbjahr 2013 auch ein Drahtherstellungs- und Serviceunternehmen und eröffnete eine Shop-in-Shop-Lösung in Russland. In Deutschland wurden die Kapazitäten für die Keramikerzeugung ausgebaut, um die wachsende Nachfrage in den Halbleiter- und Brennstoffzellenmärkten zu bedienen. Mit einem neuen Brenner für Plasmaspritzen, der die Beschichtungseffizienz verbessert, fügte die Division ihrem Portfolio eine weitere innovative Lösung hinzu.

Ausblick

Für das Gesamtjahr erwartet die Division weiterhin einen moderaten Anstieg von Bestellungseingang und Umsatz. Die Rentabilität dürfte gegenüber 2012 leicht zurückgehen. Die Automobil- und die Luftfahrtindustrie dürften auf hohem Niveau bleiben, gestützt durch die Regionen Nordamerika, Asien und Osteuropa. Die allgemeine Industrie wird vermutlich langsamer wachsen.

Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF		Veränderung in			
		2013	2012	+/- %	+/- % ¹⁾
Bestellungseingang		370,7	360,5	2,8%	-0,8%
Umsatzerlös		354,5	339,3	4,5%	1,1%
Betriebsergebnis vor Abschreibung / Amortisation	EBITDA	44,6	45,8	-2,6%	
Betriebsergebnis	EBIT	31,8	34,6	-8,1%	
Umsatzrendite (EBIT / Umsatz)	ROS	9,0%	10,2%		

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräußerungen.

Bestellungseingang gestiegen

Der Bestellungseingang und der Umsatz stiegen, während die Rentabilität sank. Sulzer Chemtech erwarb einen führenden Hersteller von Austragsgeräten und erhielt einen Großauftrag für eine Produktionsanlage für Biopolymere in Asien.



Wichtige Akquisition und Großauftrag für Biopolymere

Sulzer Chemtech erwarb das dänische Unternehmen Krøger A/S, einen führenden Hersteller von Austragsgeräten. Die Akquisition stärkte die Position der Division als Technologieführer und Anbieter von Lösungen für Ein- und Zweikomponentenmischsysteme. Zudem erhielt Sulzer Chemtech einen Großauftrag für eine Anlage für Hochleistungsbiopolymere in Asien mit einer Kapazität von über 10 000 Tonnen pro Jahr. Die Produktion der Hochleistungsbiopolymere (Polylactic Acid, PLA) soll im zweiten Halbjahr 2014 beginnen. Sie basiert auf einer von Sulzer entwickelten führenden Technologie, die zukünftig zusätzliches Wachstumspotenzial bietet.

Stark gesteigener Bestellungseingang

Der Bestellungseingang wuchs zweistellig gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Branche Öl und Gas (Downstream) entwickelte sich weiterhin positiv, sowohl bei der Trenntechnologie als auch bei den Tower Field Services. Nach einem schwachen Jahresbeginn verbuchte der Bereich Prozesstechnologie ein starkes zweites Quartal 2013 mit mehreren Großaufträgen. Der Bestellungseingang für Zweikomponentenmischsysteme war stark, auch dank des erworbenen Unternehmens. Die Marktaktivitäten blieben in den meisten Regionen auf einem guten Niveau.

Gestiegener Umsatz

Die Division steigerte den Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 leicht. Das Betriebsergebnis und die Rentabilität sanken aufgrund des geringeren Geschäftsvolumens in der Prozesstechnologie und der schwächeren operativen Leistung bei den Tower Field Services. Die Division wird sich im zweiten Halbjahr – vor allem in der Prozesstechnologie – auf die Bearbeitung des gestiegenen Auftragsbestands konzentrieren. Häufigkeit und Schwere von Unfällen nahmen leicht zu.

Ausblick

Für das Gesamtjahr erwartet die Division weiterhin ein hohes einstelliges Wachstum von Bestellungseingang und Umsatz. Basierend auf dem starken Bestellungseingang im ersten Halbjahr dürfte die Rentabilität zweistellig sein. Die Aktivitäten im Markt für die Weiterverarbeitung von Öl und Gas (Downstream) sollten sich weiterhin auf dem aktuellen Niveau bewegen. Die Nachfrage nach Zweikomponentenmischsystemen wird vermutlich weiter hoch bleiben. Die Regionen Asien-Pazifik und Südamerika sollten die wichtigsten Wachstumsmotoren bleiben, während die Investitionen in Europa auf dem aktuell niedrigeren Niveau bleiben dürften.

Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF		Veränderung in			
		2013	2012	+/- %	+/- % ¹⁾
Bestellungseingang		411,0	361,0	13,9%	9,9%
Umsatzerlös		363,5	362,6	0,2%	-3,6%
Betriebsergebnis vor Abschreibung / Amortisation	EBITDA	54,2	53,7	0,9%	
Betriebsergebnis	EBIT	35,0	36,6	-4,4%	
Umsatzrendite (EBIT / Umsatz)	ROS	9,6%	10,1%		

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräußerungen.

Gestiegener Umsatz

Der Umsatz stieg, während der Bestellungseingang und das Betriebsergebnis sanken. Sulzer Turbo Services unternimmt Schritte, um durch divisionale Zusammenarbeit mehr Werte für Kunden zu schaffen.



Wachstum durch kombiniertes Angebot fördern

Sulzer Turbo Services und Sulzer Pumps unternehmen Schritte für die Zusammenarbeit beim Verkauf von Services an rotierenden Maschinen. Dadurch werden die Divisionen ihre globalen Vertriebs- und Service-netzwerke nutzen und ihrer kombinierten Kundenbasis eine vollständige Servicepalette anbieten können. Sulzer Turbo Services entwickelte das Geschäft mit langfristigen Serviceverträgen weiter, die stabile Erträge generieren und die Kundenloyalität stärken.

Tieferes Auftragsvolumen

Gegenüber dem ersten Rekordhalbjahr 2012 gingen die Aufträge zu Beginn des Jahres zurück, zeigten danach

aber Anzeichen einer Verbesserung. Die Aktivitäten im Öl- und Gasmarkt entwickelten sich stark, während die Märkte Energie und allgemeine Industrie weniger aktiv waren. Die Nachfrage nach elektromechanischen Dienstleistungen war schwach, vor allem in Großbritannien und Australien. Alle Regionen starteten schwach in das Jahr 2013, doch danach verbesserten sich die Marktaktivitäten.

Gestiegener Umsatz

Der Umsatz legte im ersten Halbjahr leicht zu. Der schwache Jahresbeginn mit einer geringeren Kapazitätsauslastung – vor allem an den Elektromechanik-Standorten in Großbritannien und Australien – belastete das Betriebsergebnis und die Rentabilität der Division deutlich. Sulzer Turbo Services ergriff zielgerichtete Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Leistung, beispielsweise durch Kapazitätsanpassungen und Initiativen zur Steigerung des Umsatzes, insbesondere für das Elektromechanik-Geschäft. Die Unfallhäufigkeit ging zurück, jedoch nahm die Schwere der Unfälle zu.

Ausblick

Für das Gesamtjahr erwartet Sulzer Turbo Services einen tieferen Bestellungseingang. Der Umsatz dürfte leicht zurückgehen. Trotz der positiven Auswirkungen der umgesetzten Maßnahmen dürfte die Rentabilität unter dem Vorjahresniveau bleiben. Die Nachfrage im Öl- und Gasmarkt wird voraussichtlich hoch bleiben, während die Märkte Energie und allgemeine Industrie auf dem derzeit niedrigen Niveau bleiben dürften. Insbesondere in den aufstrebenden Märkten werden weitere Wachstumsmöglichkeiten verfolgt.

Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF		Veränderung in			
		2013	2012	+/- %	+/- % ¹⁾
Bestellungseingang		251,2	277,0	-9,3%	-8,7%
Umsatzerlös		239,6	236,0	1,5%	2,1%
Betriebsergebnis vor Abschreibung / Amortisation	EBITDA	26,5	33,0	-19,7%	
Betriebsergebnis	EBIT	18,2	24,9	-26,9%	
Umsatzrendite (EBIT / Umsatz)	ROS	7,6%	10,6%		

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräußerungen.

Konzernerfolgsrechnung

Januar–Juni

in Mio. CHF	2013	2012
Umsatzerlös	1 901,3	1 922,7
Gestehungskosten der verkauften Produkte	-1 322,5	-1 326,5
Bruttogewinn	578,8	596,2
Verkaufs- und Vertriebskosten	-195,5	-187,8
Verwaltungskosten	-197,9	-180,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-47,8	-43,5
Übrige betriebliche Erlöse	37,0	19,9
Übrige betriebliche Kosten ¹⁾	-26,4	-11,1
Betriebsergebnis	148,2	193,1
Zins- und Wertschriftenertrag	2,0	2,9
Zinsaufwand ¹⁾	-11,9	-13,8
Übriges Finanzergebnis	-3,1	-4,0
Gewinn vor Ertragssteuern	135,2	178,2
Ertragssteuern ¹⁾	-34,7	-46,5
Nettogewinn	100,5	131,7
den Aktionären der Sulzer AG zustehend ¹⁾	99,5	129,4
den nicht beherrschenden Anteilen zustehend	1,0	2,3
Ergebnis je Aktie, das einem Aktionär der Sulzer AG zusteht (in CHF)		
Unverwässerter Gewinn je Aktie ²⁾	2.92	3.81
Verwässerter Gewinn je Aktie ²⁾	2.91	3.79

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund des revidierten IAS 19, siehe Anmerkung 04.

²⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen von CHF -0.06 aufgrund der Veränderung des Nettogewinns.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Januar–Juni

in Mio. CHF	2013	2012
Nettogewinn	100,5	131,7
Bewertungsveränderung bei «Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte», netto nach Steuern	-	0,9
Cash-Flow-Hedge-Reserve, netto nach Steuern	-7,6	-0,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	8,3	1,4
Total der Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können	0,7	2,2
Aufwand für Pensionspläne in der Gesamtergebnisrechnung, netto nach Steuern ¹⁾	15,8	-0,3
Total der Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden	15,8	-0,3
Total übrige Positionen des konsolidierten Gesamtergebnisses	16,5	1,9
Gesamtergebnis für die Periode	117,0	133,6
den Aktionären der Sulzer AG zustehend ¹⁾	116,5	131,2
den nicht beherrschenden Anteilen zustehend	0,5	2,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund des revidierten IAS 19, siehe Anmerkung 04.

Konzernbilanz

in Mio. CHF	30. Juni 2013	31. Dezember 2012	30. Juni 2012
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen	1 448,1	1 447,0	1 431,8
Sachanlagen	654,7	650,0	636,6
Übrige Finanzanlagen	8,0	8,6	37,5
Langfristige Forderungen	25,2	13,8	13,3
Latente Steuerforderungen ¹⁾	117,6	116,2	120,6
Total Anlagevermögen	2 253,6	2 235,6	2 239,8
Umlaufvermögen			
Vorräte	637,3	622,9	720,9
Anzahlungen an Lieferanten	83,4	78,6	104,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	994,4	1 012,1	1 001,8
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen ¹⁾	175,4	144,4	161,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,6	0,6	0,9
Wertschriften	5,8	5,8	8,4
Flüssige Mittel	447,7	507,3	396,4
Total Umlaufvermögen	2 344,6	2 371,7	2 393,9
Total Aktiven	4 598,2	4 607,3	4 633,7
Eigenkapital			
Aktienkapital	0,3	0,3	0,3
Reserven ¹⁾	2 244,4	2 214,1	2 070,2
Eigenkapital den Aktionären der Sulzer AG zustehend	2 244,7	2 214,4	2 070,5
Nicht beherrschende Anteile	6,1	6,8	6,6
Total Eigenkapital	2 250,8	2 221,2	2 077,1
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzschulden	540,1	533,0	522,8
Latente Steuerverbindlichkeiten ¹⁾	112,0	113,0	129,7
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	8,5	9,3	12,7
Langfristige Rückstellungen ¹⁾	276,7	300,4	325,0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2,7	0,8	2,5
Total langfristige Verbindlichkeiten	940,0	956,5	992,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden	89,7	76,0	207,6
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	51,7	55,3	48,4
Kurzfristige Rückstellungen	126,1	138,0	152,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	398,2	419,9	381,4
Anzahlungen von Kunden	317,8	291,0	341,1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	423,9	449,4	432,8
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	1 407,4	1 429,6	1 563,9
Total Fremdkapital	2 347,4	2 386,1	2 556,6
Total Passiven	4 598,2	4 607,3	4 633,7

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund des revidierten IAS 19, siehe Anmerkung 04.

Entwicklung Konzerneigenkapital

Januar–Juni

in Mio. CHF	Den Aktionären der Sulzer AG zustehend							Total	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Cash-Flow-Hedge-Reserve	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Währungsumrechnungsdifferenzen				
Eigenkapital am 1. Januar 2012 (wie bereits offengelegt)	0,3	2393,3	-64,3	1,8	24,4	-257,7	2097,8	6,0	2103,8	
Anpassung aufgrund des revidierten IAS 19, siehe Anmerkung 04		-77,6					-77,6		-77,6	
Eigenkapital am 1. Januar 2012 (rückwirkende Neudarstellung)	0,3	2315,7	-64,3	1,8	24,4	-257,7	2020,2	6,0	2026,2	
Gesamtergebnisrechnung für die Periode:										
Nettogewinn		129,4					129,4	2,3	131,7	
Cash-Flow-Hedge-Reserve, netto nach Steuern				-0,1			-0,1		-0,1	
Bewertungsveränderung bei «Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte», netto nach Steuern					0,9		0,9		0,9	
Aufwand für Pensionspläne in der Gesamtergebnisrechnung, netto nach Steuern		-0,3					-0,3		-0,3	
Währungsumrechnungsdifferenzen						1,3	1,3	0,1	1,4	
Gesamtergebnis für die Periode		129,1	-	-0,1	0,9	1,3	131,2	2,4	133,6	
Veränderung Bestand eigene Aktien		-8,0	24,8				16,8		16,8	
Aktienbasierte Vergütung		5,1					5,1		5,1	
Dividende		-102,8					-102,8	-1,8	-104,6	
Eigenkapital am 30. Juni 2012	0,3	2339,1	-39,5	1,7	25,3	-256,4	2070,5	6,6	2077,1	
Eigenkapital am 1. Januar 2013 (wie bereits offengelegt)	0,3	2602,3	-44,5	4,5	-	-265,5	2297,1	6,8	2303,9	
Anpassung aufgrund des revidierten IAS 19, siehe Anmerkung 04		-82,7					-82,7		-82,7	
Eigenkapital am 1. Januar 2013 (rückwirkende Neudarstellung)	0,3	2519,6	-44,5	4,5	-	-265,5	2214,4	6,8	2221,2	
Gesamtergebnisrechnung für die Periode:										
Nettogewinn		99,5					99,5	1,0	100,5	
Cash-Flow-Hedge-Reserve, netto nach Steuern				-7,6			-7,6		-7,6	
Bewertungsveränderung bei «Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte», netto nach Steuern					-		-		-	
Aufwand für Pensionspläne in der Gesamtergebnisrechnung, netto nach Steuern		15,8					15,8		15,8	
Währungsumrechnungsdifferenzen						8,8	8,8	-0,5	8,3	
Gesamtergebnis für die Periode		115,3	-	-7,6	-	8,8	116,5	0,5	117,0	
Veränderung Bestand eigene Aktien		-1,6	20,5				18,9		18,9	
Aktienbasierte Vergütung		4,5					4,5		4,5	
Dividende		-109,6					-109,6	-1,2	-110,8	
Eigenkapital am 30. Juni 2013	0,3	2528,2	-24,0	-3,1	-	-256,7	2244,7	6,1	2250,8	

Konzernmittelflussrechnung

Januar–Juni

in Mio. CHF

2013

2012

Bestand flüssige Mittel am 1. Januar

507,3

422,6

Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit

Nettogewinn ¹⁾	100,5	131,7
Zins- und Wertschriftenertrag	-2,0	-2,9
Zinsaufwand ¹⁾	11,9	13,8
Ertragssteuern ¹⁾	34,7	46,5
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	68,8	63,6
Veränderung Vorräte	-8,4	-43,9
Veränderung Anzahlungen an Lieferanten	-3,6	-20,1
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19,1	17,8
Veränderung Anzahlungen von Kunden	26,5	70,7
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-23,2	-8,3
Veränderung Rückstellungen ¹⁾	-15,8	-15,0
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	-50,1	-22,0
Sonstige nicht geldwirksame Positionen ¹⁾	-2,5	-3,7
Zinseinnahmen	1,8	2,9
Zinszahlungen	-3,3	-4,1
Steuerzahlungen	-56,4	-55,8
Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen und Sachanlagen	-0,3	-0,3
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	97,7	170,9

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Erwerb von immateriellen Anlagen	-1,5	-1,1
Verkauf von immateriellen Anlagen	0,2	0,1
Erwerb von Sachanlagen	-46,4	-54,6
Verkauf von Sachanlagen	1,2	1,0
Akquisitionen	-18,4	-17,4
Veräußerungen	-	1,1
Erwerb von Finanzanlagen	-0,4	-0,5
Verkauf von Finanzanlagen	0,6	-
Erwerb von Wertschriften	-0,8	-1,7
Verkauf von Wertschriften	1,0	1,3
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-64,5	-71,8

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Dividendenzahlung	-108,7	-102,2
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-1,5	16,0
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	-1,2	-1,8
Erhöhung langfristige Finanzschulden	8,6	2,6
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	-3,0	-2,1
Veränderung kurzfristige Finanzschulden	12,7	-36,2
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-93,1	-123,7

Währungsgewinne/-verluste auf flüssige Mittel

0,3

-1,6

Veränderung flüssige Mittel

-59,6

-26,2

Bestand flüssige Mittel am 30. Juni

447,7

396,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund des revidierten IAS 19, siehe Anmerkung 04.

Anmerkungen zum Halbjahresbericht

01 Grundsätze der Konzernrechnung

Darstellung und Bewertung dieses ungeprüften Zwischenberichts für das Halbjahr, endend am 30. Juni 2013, beinhalten die Sulzer AG und ihre Tochtergesellschaften und stimmen mit IAS 34 zur Zwischenberichterstattung überein. Mit der Erstellung dieses Zwischenberichts macht das Management Bilanzierungsschätzungen und Ermessensentscheide, welche die Anwendung der Grundsätze der Konzernrechnung und die berichteten Aktiven und Passiven sowie Erträge und Kosten beeinflussen. Das aktuelle Ergebnis kann daher abweichen von diesen Ermessensentscheiden. Die wesentlichen Bilanzierungsschätzungen und Ermessensentscheide entsprechen denjenigen, die für die Konzernrechnung 2012 angewendet wurden.

02 Änderungen der Grundsätze der Konzernrechnung

Mit Ausnahme der folgenden Änderungen hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze zur Konzernrechnung angewendet, welche bereits für die konsolidierte Jahresrechnung 2012 angewendet wurden. Die folgenden Änderungen der Grundsätze der Konzernrechnung werden auch in der konsolidierten Jahresrechnung 2013 Anwendung finden.

Sulzer hat die folgenden neuen Standards, Anpassungen von Standards sowie Konsequenzen für andere Standards per 1. Januar 2013 angewendet:

- IAS 1 «Financial statement presentation» verlangt von Gesellschaften, Positionen der Gesamtergebnisrechnung in zu einem späteren Zeitpunkt ergebniswirksame und ergebnisneutrale Positionen zu gruppieren.
- IAS 19 «Vorsorgepläne» (siehe Anmerkung 04): Die wichtigste Auswirkung ist, dass die Rendite auf dem Planvermögen und die Zinsen auf die Vorsorgeverpflichtungen nun den gleichen Zinssatz in Höhe der aktuellen Markttrendite von sicheren Anleihen von Unternehmen verwenden. Zusätzlich werden die Zinsen auf Plänen mit Vermögen, die bisher in den Personalkosten enthalten waren, zukünftig im Finanzergebnis gezeigt. Es ist auch erforderlich, die nicht erfassten Gewinne und Verluste anzupassen. Wie vom neuen Standard gefordert, hat Sulzer den Konzernabschluss 2012 rückwirkend angepasst, um diese Änderungen widerzuspiegeln. Der Einfluss auf das Halbjahr 2013 beträgt CHF -1,0 Mio. auf dem Betriebsgewinn und CHF -1,6 Mio. im Finanzergebnis.
- IFRS 13 «Fair value measurement» verfolgt das Ziel, die Konsistenz von Werten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, zu erhöhen, die Komplexität zu reduzieren und eine einheitliche Quelle von Anforderungen diesbezüglich darzustellen. Die Anforderungen erweitern nicht dessen Anwendungsbereich, dienen jedoch als Leitfaden für die Berechnung.

Die Auswirkungen von IFRS 10 «Consolidated financial statements», IFRS 11 «Joint arrangements» und die «Annual improvements 2011» sind nicht wesentlich.

03 Wesentliche Änderungen im Konsolidierungskreis

Alle aktuellen Finanzzahlen, die Unternehmenskäufe in der Berichtsperiode betreffen, sind von vorübergehender Natur, da sie sich im Bewertungszeitraum noch ändern können. Bei Änderungen wird die Allokation des Kaufpreises entsprechend angepasst.

2013

Krøger A/S

Am 5. Februar 2013 hat Sulzer die Firma Krøger A/S, einen führenden Anbieter von Austragsgeräten mit Sitz in Greve, Dänemark, übernommen. Die Krøger A/S erzielte 2012 mit 35 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 9 Millionen. Die Akquisition erweitert das Produktportfolio von Sulzer Mixpac Systems. Die in den Verwaltungskosten erfassten Transaktionskosten betragen CHF 0,4 Mio. Der im ersten Halbjahr 2013 realisierte Bestellungseingang betrug CHF 3,5 Mio., der Umsatz CHF 3,6 Mio. und das Betriebsergebnis CHF -0,3 Mio.

Akquiriertes Nettovermögen der Krøger A/S

in Mio. CHF	Fair Value
Immaterielle Anlagen	12,3
Sachanlagen	0,7
Vorräte	2,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,3
Übriges Umlaufvermögen	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-7,8
Identifizierbares akquiriertes Nettovermögen	8,8
Kaufpreis (Gesamtbetrachtung)	18,1
Goodwill	9,3

2012

Hidrotecar S.A.

Am 10. Januar 2012 hat Sulzer Pumps die bisher im Privatbesitz befindliche Pumpenfirma Hidrotecar S.A. in Burgos, Spanien, für EUR 12,2 Mio. (CHF 14,8 Mio.) übernommen. Der Kaufpreis wurde mit flüssigen Mitteln beglichen. Das akquirierte Unternehmen erzielte 2012 einen Umsatz von CHF 8 Mio. und beschäftigt etwa 50 Mitarbeitende.

Akquiriertes Nettovermögen der Hidrotecar S.A.

in Mio. CHF	Fair Value
Immaterielle Anlagen	2,9
Sachanlagen	5,5
Vorräte	2,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,2
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-3,3
Identifizierbares akquiriertes Nettovermögen	12,1
Kaufpreis (Gesamtbetrachtung)	14,8
Goodwill	2,7

Thermoset Inc.

Am 26. Dezember 2012 übernahm Sulzer Metco die Vermögenswerte des Karbon-Geschäfts von Thermoset Inc. in Mequon, Wisconsin, USA, für einen Kaufpreis von USD 21,5 Mio. (CHF 19,6 Mio.). Die Transaktionskosten betragen CHF 0,2 Mio. und wurden in den Verwaltungskosten erfasst. Der im ersten Halbjahr 2013 realisierte Bestellungseingang betrug CHF 8,6 Mio., der Umsatz CHF 8,6 Mio. und das entsprechende Betriebsergebnis CHF 0,8 Mio.

Akquiriertes Nettovermögen von Thermoset Inc.

in Mio. CHF	Fair Value
Immaterielle Anlagen	6,9
Sachanlagen	0,4
Vorräte	0,9
Identifizierbares akquiriertes Nettovermögen	8,2
Kaufpreis (Gesamtbetrachtung)	19,6
Goodwill	11,4

Der Ausweis der Allokation des Kaufpreises für Akquisitionen, die im Jahr 2012 getätigt wurden, musste im Vergleich mit dem Sulzer-Geschäftsbericht 2012 nicht angepasst werden.

04 Anpassung als Folge der Anwendung von IAS 19 (überarbeitet)

Anmerkung 02 erläutert die Änderungen des überarbeiteten Rechnungslegungsstandard IAS 19 «Vorsorgepläne». Der Einfluss dieser Anpassungen auf das Gesamtjahr 2012 beträgt auf den übrigen betrieblichen Kosten CHF –0,7 Mio. und im Zinsaufwand CHF –4,9 Mio. Die folgenden Tabellen zeigen den Einfluss der Änderung des Rechnungslegungsgrundsatzes.

Anpassung der Konzernerfolgsrechnung

In Mio. CHF	Januar–Juni 2012		
	Wie bereits offengelegt	Anpassung IAS 19R	Angepasst
Übrige betriebliche Kosten	–10,8	–0,3	–11,1
Betriebsergebnis	193,4	–0,3	193,1
Finanzergebnis	–12,4	–2,5	–14,9
Gewinn vor Ertragssteuern	181,0	–2,8	178,2
Ertragssteuern	–47,2	0,7	–46,5
Nettogewinn	133,8	–2,1	131,7
den Aktionären der Sulzer AG zustehend	131,5	–2,1	129,4
den nicht beherrschenden Anteilen zustehend	2,3		2,3

Anpassung der Konzernbilanz

In Mio. CHF	31. Dezember 2012				30. Juni 2012			
	Wie bereits offengelegt	Anpassung 1. Januar 2012	Anpassung Jan–Dez	Angepasst	Wie bereits offengelegt	Anpassung 1. Januar 2012	Anpassung Jan–Jun	Angepasst
Latente Steuern								
Latente Steuerforderungen aus Erhöhung der Vorsorgeverpflichtungen	94,5	20,2	1,5	116,2	98,6	20,2	1,8	120,6
Latente Steuerverbindlichkeiten aus Reduzierung der Vorsorgeverpflichtungen	116,5	–2,1	–1,4	113,0	131,8	–2,1	–	129,7
In der Bilanz erfasste Beträge aus Vorsorgeplänen								
Überfinanzierung von Vorsorgeplänen	22,5	–1,2	–7,1	14,2	15,5	–1,2	–	14,3
Vorsorgeverpflichtungen	84,6	98,7	0,9	184,2	94,3	98,7	4,2	197,2
Reserven								
Gewinnreserven	2602,3	–77,6	–5,1	2519,6	2419,1	–77,6	–2,4	2339,1

05 Währungsumrechnungskurse

in CHF	Durchschnittskurs				Endkurs	
	Jan.–Jun. 2013	Jan.–Jun. 2012	Jan.–Dez. 2012	30. Juni 2013	30. Juni 2012	31. Dez. 2012
1 EUR	1.23	1.20	1.21	1.23	1.20	1.21
1 GBP	1.45	1.46	1.49	1.44	1.49	1.48
1 USD	0.94	0.93	0.94	0.94	0.95	0.92
1 BRL	0.46	0.50	0.48	0.43	0.46	0.45
1 CAD	0.92	0.92	0.94	0.90	0.93	0.92
100 CNY	15.13	14.70	14.86	15.37	15.03	14.69
100 INR	1.70	1.78	1.76	1.58	1.70	1.67
100 MXN	7.47	7.01	7.13	7.27	7.07	7.05
100 SEK	14.41	13.56	13.85	14.04	13.71	14.06
1 SGD	0.75	0.73	0.75	0.75	0.75	0.75
100 ZAR	10.18	11.71	11.45	9.50	11.47	10.78

06 Finanzinstrumente

Die Differenz zwischen dem Buchwert abzüglich Wertberichtigungen von Finanzinstrumenten und ihrem beizulegenden Zeitwert ist nicht wesentlich. Level-1-Finanzinstrumente betragen gleich wie im Vorjahr CHF 1,3 Mio. Level-2-Finanzinstrumente betragen im Fall von Aktiven CHF 10,8 Mio. (2012: CHF 8,6 Mio.) und im Fall von Passiven CHF 9,5 Mio. (2012: CHF 15,9 Mio.). Das Unternehmen verfügt über keine materiellen Finanzaktiven, für die Bewertungstechniken angewendet werden, die nicht auf beobachtbaren Marktpreisen basieren (Level 3).

07 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat autorisierte am 19. Juli 2013 die vorliegende Konzernrechnung zur Publikation. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 19. Juli 2013 weitere Ereignisse bekannt, welche die Konzernrechnung materiell beeinflussen würden.

Segmentinformationen

in Mio. CHF	Sulzer Pumps		Sulzer Metco		Sulzer Chemtech		Sulzer Turbo Services	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Bestellungen								
Bestellungseingang	1 077,7	1 022,3	370,7	360,5	411,0	361,0	251,2	277,0
Wachstum nominal	5,4%	21,9%	2,8%	3,9%	13,9%	-3,9%	-9,3%	6,6%
Wachstum bereinigt ¹⁾	5,4%	0,3%	-0,8%	5,9%	9,9%	-6,4%	-8,7%	6,4%
Auftragsbestand am 30. Juni / 31. Dezember	1 438,6	1 309,1	93,0	76,5	344,0	293,6	165,6	151,6
Erfolgsrechnung								
Umsatzerlös ²⁾	949,9	981,0	354,5	339,3	363,5	362,6	239,6	236,0
Wachstum nominal	-3,2%	32,0%	4,5%	3,2%	0,2%	19,7%	1,5%	7,0%
Wachstum bereinigt ¹⁾	-3,2%	8,9%	1,1%	5,2%	-3,6%	17,0%	2,1%	6,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	17,6	14,8	12,6	11,3	17,7	16,0	-	-
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Amortisation	81,7	110,0	44,6	45,8	54,2	53,7	26,5	33,0
Abschreibungen / Amortisation	-28,0	-26,0	-12,8	-11,2	-19,2	-17,1	-8,3	-8,1
Betriebsergebnis	53,7	84,0	31,8	34,6	35,0	36,6	18,2	24,9
Umsatzrendite (EBIT / Umsatz)	5,7%	8,6%	9,0%	10,2%	9,6%	10,1%	7,6%	10,6%
Bilanz								
Betriebliche Aktiven	2 246,4	2 257,7	560,6	539,4	643,9	626,6	506,6	510,6
Nicht zugeordnete Aktiven	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Aktiven am 30. Juni / 31. Dezember	2 246,4	2 257,7	560,6	539,4	643,9	626,6	506,6	510,6
Betriebliches Fremdkapital	874,5	860,7	120,2	115,1	217,6	209,8	154,7	140,1
Nicht zugeordnetes Fremdkapital	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Fremdkapital am 30. Juni / 31. Dezember	874,5	860,7	120,2	115,1	217,6	209,8	154,7	140,1
Betriebliche Nettoaktiven	1 371,9	1 397,0	440,4	424,3	426,3	416,8	351,9	370,5
Nicht zugeordnete Nettoaktiven	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Nettoaktiven am 30. Juni / 31. Dezember	1 371,9	1 397,0	440,4	424,3	426,3	416,8	351,9	370,5
Personal								
Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen) am 30. Juni / 31. Dezember	8 573	8 573	2 489	2 399	3 958	4 086	2 592	2 703

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräußerungen.

²⁾ Der Umsatz zwischen den Segmenten ist unwesentlich.

in Mio. CHF	Total Divisionen		Übrige ²⁾³⁾		Total Sulzer ³⁾		
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	
Bestellungen							
Bestellungseingang	2110,6	2020,8	-7,5	4,6	2103,1	2025,4	
Wachstum nominal	4,4%	11,0%	-	-	3,8%	11,0%	
Wachstum bereinigt ¹⁾	3,2%	0,9%	-	-	3,0%	0,9%	
Auftragsbestand am 30. Juni / 31. Dezember	2041,2	1830,8	-2,6	-1,6	2038,6	1829,2	
Erfolgsrechnung							
Umsatzerlös	1907,5	1918,9	-6,2	3,8	1901,3	1922,7	
Wachstum nominal	-0,6%	20,3%	-	-	-1,1%	20,1%	
Wachstum bereinigt ¹⁾	-1,8%	9,3%	-	-	-1,9%	9,2%	
Forschungs- und Entwicklungskosten	47,9	42,1	-0,1	1,4	47,8	43,5	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Amortisation	EBITDA	207,0	242,5	10,0	14,2	217,0	256,7
Abschreibungen / Amortisation		-68,3	-62,4	-0,5	-1,2	-68,8	-63,6
Betriebsergebnis	EBIT	138,7	180,1	9,5	13,0	148,2	193,1
Umsatzrendite (EBIT / Umsatz)	ROS	7,3%	9,4%	-	-	7,8%	10,0%
Bilanz							
Betriebliche Aktiven	3957,5	3934,3	34,8	26,5	3992,3	3960,8	
Nicht zugeordnete Aktiven	-	-	-	-	605,9	646,5	
Total Aktiven am 30. Juni / 31. Dezember	3957,5	3934,3	34,8	26,5	4598,2	4607,3	
Betriebliches Fremdkapital	1367,0	1325,7	76,6	60,1	1443,6	1385,8	
Nicht zugeordnetes Fremdkapital	-	-	-	-	903,8	1000,3	
Total Fremdkapital am 30. Juni / 31. Dezember	1367,0	1325,7	76,6	60,1	2347,4	2386,1	
Betriebliche Nettoaktiven	2590,5	2608,6	-41,8	-33,6	2548,7	2575,0	
Nicht zugeordnete Nettoaktiven	-	-	-	-	-297,9	-353,8	
Total Nettoaktiven am 30. Juni / 31. Dezember	2590,5	2608,6	-41,8	-33,6	2250,8	2221,2	
Personal							
Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen) am 30. Juni / 31. Dezember	17612	17761	182	175	17794	17936	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräusserungen.

²⁾ Die wesentlichsten Aktivitäten, welche unter «Übrige» zusammengefasst werden, sind Sulzer Innotec, Corporate Center und Konsolidierung.

³⁾ Die in Anmerkung 04 beschriebene Anpassung der Zahlen des Jahres 2012 aufgrund des revidierten IAS 19 ist in «Übrige» und «Total Sulzer» dargestellt.

Impressum

Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die zukunftsorientiert sind, wie zum Beispiel Voraussagen von finanziellen Entwicklungen und in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Entwicklung von Materialien und Produkten, wobei diese Aufzählung nicht abschließend ist. Diese Aussagen können sich ändern, und die effektiven Ergebnisse oder Leistungen können aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken oder verschiedener anderer Faktoren erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.

Der Sulzer-Halbjahresbericht 2013 ist ebenfalls in englischer Sprache und online unter www.sulzer.com/HJ13 erhältlich. Das Original ist in englischer Sprache verfasst.

Herausgeber: Sulzer AG, Winterthur, Schweiz, © 2013
 Konzept/Layout: Addison Corporate Marketing, London, Großbritannien
 Fotografie: Andy Wilson, London, UK (Cover, Seiten 6–9),
 Geri Kriskcher, Zürich, Switzerland (Seite 2),
 Comstock/Jumper/Andrea Manciu, Getty (Seite 3).
 Druck: Mattenbach AG, Winterthur, Schweiz

Dieser Bericht ist klimaneutral auf einem vom Forest Stewardship Council (FSC) zertifizierten Papier gedruckt.

Sulzer AG

8401 Winterthur
Schweiz
Telefon +41 52 262 11 22
Fax +41 52 262 01 01

Corporate Communications

Telefon +41 52 262 72 72
Fax +41 52 262 00 25
communications@sulzer.com

Investor Relations

Telefon +41 52 262 20 22
Fax +41 52 262 00 25
investor.relations@sulzer.com

www.sulzer.com

